



Verein HBB öV
Association FPS ap
Associazione FPS ap

Schweizerische Prüfungsorganisation höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung
Organisation suisse d'examen formation professionnelle supérieure en administration publique
Organizzazione svizzera d'esame formazione professionale superiore in amministrazione pubblica

Jahresbericht 2021

Editorial

Trotz einer schwierigen pandemiebedingten Zeit, aber auch in einem aktuell sehr tragischen und humanitär stark belastenden Kontext, darf Ihnen die Prüfungsorganisation höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung (HBB öV) den Jahresbericht 2021 präsentieren.

Die Erlangung des eidgenössischen Fachausweises «Fachfrau / Fachmann öffentliche Verwaltung EFA» erfreut sich weiterhin einer guten, ja zunehmenden Beliebtheit. Alle beteiligten Akteure leisten eine fachlich anspruchsvolle, engagierte und tolle Arbeit.

Als Präsident dieser Organisation ist es mir ein Bedürfnis allen Beteiligten recht herzlich zu danken. Auch im Jahr 2022 werden die Prüfungen organisiert und finden wiederum im Monat Juni statt. Und so hoffen wir, dann im August 2022 wiederum in einer würdigen Feier die eidgenössischen Fachausweise aushändigen zu dürfen.

Willst du im laufenden Jahr ein Ergebnis sehen, so säe Samenkörner.

Willst du in zehn Jahren ein Ergebnis sehen, so setze Bäume.

**Willst du das ganze Leben lang ein Ergebnis sehen,
so entwickle die Menschen.**

Kuan Chung Tzu

Mit diesen Worten sowie meinen besten Wünschen für Ihre Gesundheit, verbinde ich meinen besten Dank an alle, die die Ideen und die Zielsetzungen der HBB öV auch in den kommenden Jahren weiterführen und umsetzen.

Erich Hirt
Präsident Verein HBB öV

Bericht der Qualitätssicherungskommission (QSK) und des Prüfungssekretariats

Auch im Jahr 2021 dominierte die Corona-Pandemie weitgehend das öffentliche Leben. Die Gesellschaft, die Wirtschaft und unser Staatswesen waren und sind auf unterschiedlichen Ebenen und aus verschiedenen Gründen gefordert! Weniger einschneidend als andernorts waren die Corona-Massnahmen für die Prüfungen im Jahr 2021. Dies hatte insbesondere mit dem Zeitpunkt der Prüfungen zu tun: Die epidemiologische Lage war im Juni, zum Zeitpunkt der Prüfungen, recht gut, so dass weder zeitliche noch örtliche Einschränkungen notwendig waren. Zum Glück!

Doch nun der Reihe nach: Bis Ende November 2020 meldeten sich 116 Kandidatinnen und Kandidaten für die Prüfung 2021 an. 102 stammen aus der Deutschschweiz, 14 aus dem Tessin. Die Romandie war nicht vertreten. Am 2. März 2021 unterzog die QSK die eingereichten Dispositionen einer eingehenden Prüfung. Dabei stellte die QSK eine unterschiedliche Qualität der eingereichten Dispositionen fest. Sieben Dispositionen konnten nicht genehmigt werden, bei deren 47 regte die QSK formale und inhaltliche Verbesserungen an, wofür eine Nachfrist von zwei Wochen eingeräumt wurde.

Für die zugelassenen 109 Kandidierenden waren 62 Prüfungsexpertinnen und -experten im Einsatz. Letztere wurden im Frühjahr vom Prüfungssekretariat in Gruppe von vier bis sechs Personen per Videoschaltung in einem Erfahrungsaustausch über die Neuerungen instruiert. Zusätzlich wurden die 18 neuen Expertinnen und Experten im gleichen Format in einer separaten Schulung in ihre Aufgabe eingeführt. Dadurch war eine ausgezeichnete Schulungsqualität ohne Reiseaufwand und in differenzierter Art und Weise möglich.

Die Prüfungen fanden am 14., 15. und am 16. Juni 2021 an den fünf Standorten Bellinzona, Brugg-Windisch, Luzern, St. Gallen und Zürich, zwar unter der Einhaltung der gebotenen Sicherheitsregeln, jedoch beinahe unter "normalen" Bedingungen statt. Insgesamt legten 109 Personen die Prüfungen ab. Die Mitglieder der QSK waren an allen Standorten bei einzelnen Prüfungen zugegen und konnten sich von der hohen Qualität der Prüfungen überzeugen. Die Rückmeldungen der QSK fliessen nun in die weitere Optimierung der nächsten Durchführung ein.

Am 29. Juni 2021 befand die QSK über die Prüfungsergebnisse. 95 Kandidierende haben die Anforderungen an einen positiven Abschluss, d. h. in beiden Prüfungsteilen mindestens die Note 4 zu erreichen, erfüllt. Ein Dutzend Kandidatinnen und Kandidaten konnte nicht positiv abschliessen. Leider musste sich die QSK mit zwei konkreten und erhärteten Plagiatsfällen auseinandersetzen. Damit bestanden 14 Kandidierende die Prüfung nicht. Die Durchfallquote entsprach mit 12,84 Prozent dem Massstab einer eidgenössischen Berufsprüfung.

Die folgende Aufstellung zeigt die Anzahl Kandidierenden je Ausbildungsstätte:

Akademie St. Gallen	48
Avenir Formation Delémont	0
FHNW Hochschule für Wirtschaft Brugg-Windisch	17
HSL Hochschule Luzern	16
ibW Höhere Fachschule Südostschweiz Chur	1
Istituto della formazione continua IFC Bellinzona	13
KV Zürich Business School	14

Leider musste auch in diesem Jahr auf die Diplomfeier verzichtet werden. Angesichts der stark steigenden Fallzahlen im Spätsommer sollte es erneut nicht möglich sein, die Diplome persönlich überreichen zu können. Der Verein liess den erfolgreichen Absolvierenden zusammen mit dem Fachausweis ein Präsent zukommen, was zwar nicht als vollkommener Ersatz der Diplomfeier gewertet werden konnte, jedoch immerhin die Anerkennung zum Ausdruck bringen sollte.

Etwas schwieriger gestalteten sich die Arbeiten für die Teilrevision der Prüfungsordnung (PO). Die vorgesehenen Anpassungen konnten nicht umgesetzt werden, weil das SBFI die Genehmigungsfähigkeit in Frage stellte. Aus der Sicht der QSK führten die strikten formalen Vorgaben und nicht eindeutigen inhaltlichen Voraussetzungen zu Reibungsverlusten und zu einer Ernüchterung in Bezug auf die weiteren Arbeiten. Nichts desto trotz versuchte die QSK, dem Vorstand eine genehmigungsfähige Mini-Revision der PO vorzulegen, die dann dem SBFI auch eingereicht worden ist. Gleichzeitig machte sich die QSK an die Arbeit, möglichst viele Aspekte in die Wegleitung aufzunehmen, die nicht in der PO geregelt werden konnten. Eine wichtige Neuerung ist dabei die Aufnahme der Digitalisierung ins Kompetenzprofil. Ursprünglich als weiteres Modul gedacht, sollte sie nun in den bestehenden Modulen als "Querschnittskompetenz" die nötige Gewichtung erhalten. Zum Zeitpunkt der Redaktion dieses Schlussberichts steht die Rückmeldung des SBFI zur neuen Wegleitung noch aus.

Während des Berichtsjahres wurde auch das Verfahren für die Re-Akkreditierung aufgegleist. Die Gesuchsunterlagen sowie der Bewertungsraster wurden basierend auf dem geltenden Akkreditierungsreglement aktualisiert und ergänzt. Ziel sollte sein, dass die Re-Akkreditierungen für die Anbieter möglichst einfach erfolgen können und insbesondere Änderungen seit der Erst-Akkreditierung aufgezeigt werden sollen. Bis Ende 2021 gingen von 5 der 8 Anbieter die Re-Akkreditierungsgesuche ein.

Die Qualitätssicherungskommission und das Prüfungssekretariat bedanken sich für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Gremien der Trägerschaft, mit den Anbietern der Vorbereitungslehrgänge sowie mit den Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten im Vereinsjahr 2021.

Simon Theus
Präsident Qualitätssicherungskommission

David Ammann
Prüfungssekretariat

Verbandsorgane

Mitglieder der Trägerschaft

Der Verein HBB öV zählt per 31.12.2021 zehn Mitglieder:

- Formation romande des cadres communaux
- Kantonale Verwaltung Graubünden, Personalamt
- Kaufmännischer Verband Schweiz
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
- Schweizerischer Gemeindeverband
- Schweizerische Konferenz der Stadt- und Gemeindeschreiber
- Verband für öffentliches Finanz- und Rechnungswesen
- Verband Schweizerischer Einwohnerdienste
- Verein Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz
- Branche öffentliche Verwaltung (ovap)

Der Verein ist sehr interessiert, die Trägerschaft laufend zu erweitern und eine möglichst breite Abdeckung über alle Verwaltungsebenen zu erwirken.

Delegiertenversammlung 2021

Am 8. Juni 2021 wurde die 8. ordentliche Delegiertenversammlung (DV) des Vereins HBB öV in Olten durchgeführt. Der Jahresbericht 2020 sowie die Jahresrechnung 2020 mit dem Revisionsbericht wurden einstimmig genehmigt resp. zur Kenntnis genommen. Die Delegiertenversammlung sprach sich zudem für unveränderte Mitgliederbeiträge 2022 in Höhe von CHF 500 aus und verabschiedete das Budget 2021. Die ROD Treuhand AG wurde für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle des Vereins HBB öV gewählt.

Vorstand

Der Vorstand des Vereins HBB öV setzte sich per 31.12.2021 wie folgt zusammen:

Präsident	Erich Hirt, Dienstchef Allgemeine Verwaltung, Kerzers FR
Vizepräsidium	vakant
Vorstand	Alexandra Betschart, Sachbearbeiterin Personal Gemeinde Cham, Verein Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz VWBZ Micheline Guerry-Berchier, Geschäftsführerin Freiburger Gemeindeverband, Präsidentin Formation romande des cadres communaux FR2C Corinne Marrel, Bildung und Beratung, Kaufmännischer Verband Schweiz KFMV Heinz Nievergelt, ehem. Direktion Bildung, Soziales und Sport Matteo Oleggini, Responsabile settore Istituzioni ARSL, Vorstand Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB
Geschäftsstelle	David Ammann, Federas Beratung AG, Zürich
Revisionsstelle	ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl BE

Heinz Nievergelt ist im Zusammenhang mit seiner Pensionierung aus dem ovap-Vorstand zurückgetreten. ovap hat mitgeteilt, dass sie auf eine Ersatzvertretung verzichten, weshalb Heinz Nievergelt bis auf Weiteres im HBB öV-Vorstand verbleibt, was aufgrund seiner langjährigen Erfahrung wertvoll ist und für Kontinuität sorgt.

Gabi Portmann hat aus beruflichen Gründen ihren Rücktritt aus dem Vorstand mitgeteilt. Als Nachfolge-Vertretung aus dem VWBZ hat sich Alexandra Betschart zur Verfügung gestellt und sie hat ihre Tätigkeit bis zur offiziellen Wahl an der DV 2022 bereits im November aufgenommen.

Qualitätssicherungskommission

Alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Prüfungsorganisation und Fachausweiserteilung sind der Qualitätssicherungskommission (QSK) übertragen. Die QSK setzte sich im Vereinsjahr 2021 aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident	Simon Theus, Leiter Projekte/stv. Dienststellenleiter Amt für Gemeinden Graubünden
Vizepräsidium	Pierre Bersier, Economiste, République et Canton du Jura
Mitglieder	Christian Bürki, ehem. Leiter Abteilung Berufsfachschulen beim Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern Helmut Corpataux, Gemeindeschreiber Gemeindeverwaltung Tafers Adrian Hauser, Gemeindeschreiber Gemeindeverwaltung Langnau a. A. Anne-Marie Pulver, ehem. Gemeindeschreiberin / Wissenschaftliche Mitarbeiterin Amt für Gemeinden und Raumordnung
Prüfungssekretariat	David Ammann und Marion Wieland, Federas Beratung AG

Geschäftsstelle/Prüfungssekretariat

Die Geschäftsstelle bzw. das Prüfungssekretariat werden weiterhin im Mandatsverhältnis durch die Federas Beratung AG geführt.

Jahresrechnung 2021

	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Budget 2021
ERTRAG			
Mitgliederbeiträge	5'000.00	5'500.00	5'000.00
Gebühren Akkreditierung	7'500.00	0.00	15'000.00
Sponsoring	0.00	200.00	6'000.00
Prüfungsgebühren	193'480.00	199'570.00	162'000.00
Beitrag SBFI	248'000.00	229'758.00	247'700.00
übrige Erträge	0.00	100.00	0.00
TOTAL ERTRAG	453'980.00	435'128.00	435'700.00
AUFWAND			
Aufwand Geschäftsstelle			
Geschäftsstelle	210'254.60	201'269.60	229'000.00
Buchhaltung	13'242.15	14'366.15	13'000.00
Verwaltungsaufwand	7'957.90	5'935.70	3'500.00
Total Aufwand Geschäftsstelle	231'454.65	221'571.45	245'500.00
Personalaufwand			
Aufwand Vorstand, QSK	10'400.00	9'300.00	17'500.00
Aufwand Prüfungsexperten	116'225.00	120'751.60	110'000.00
Spesen Prüfungsexperten	4'576.70	7'261.60	9'000.00
Spesen Vorstand/QSK	1'480.00	1'850.75	4'000.00
Total Personalaufwand	132'681.70	139'163.95	140'500.00
Sozialversicherungsaufwand			
AHV/IV/EO/ALV/FAK	2'027.80	3'964.10	1'500.00
Total Sozialversicherungsaufwand	2'027.80	3'964.10	1'500.00
Dienstleistungen			
Raumaufwand	13'172.80	7'280.45	9'600.00
Übersetzungskosten	4'455.70	18'686.10	9'500.00
Druck- und Versandkosten	5'855.70	8'924.20	6'600.00
Homepage / Kommunikation	31.00	31.00	4'000.00
Revision	2'900.80	1'450.05	1'500.00
Externe Beratung	0.00	0.00	0.00
Anlässe	0.00	0.00	7'400.00
Div. Betriebsaufwand	1'061.74	568.50	1'100.00
Abschreibungen	13'928.45	13'928.45	0.00
Darlehenszinsaufwand	625.00	1'500.00	1'500.00
Total Dienstleistungen	42'031.19	52'368.75	41'200.00
TOTAL AUFWAND	408'195.34	417'068.25	428'700.00
Ausserordentlicher Aufwand + Ertrag			
Ausserordentlicher Aufwand	-950.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	3.95	11.30	0.00
TOTAL AUSSERORD. AUFWAND + ERTRAG	-946.05	11.30	0.00
Jahresergebnis (Gewinn/Verlust)	44'838.61	18'071.05	7'000.00

Bilanz 2021

	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
PC Konto	31'865.11	34'430.00
PC Sparkonto	0.00	-0.20
Flüssige Mittel	31'865.11	34'429.80
Debitoren	5'000.00	500.00
Durchlaufkonto	-500.00	0.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'500.00	500.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	131'525.75	109'527.75
Aktive Rechnungsabgrenzung	131'525.75	109'527.75
Prüfungsunterlagen	0.00	13'928.45
Immaterielle Anlagen	0.00	13'928.45
Total Umlaufvermögen	167'890.86	158'386.00
TOTAL AKTIVEN	167'890.86	158'386.00
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten Kreditoren	31'227.15	45'006.70
Verbindlichkeiten nicht ausbezahlte Salären	8'745.80	0.00
Verbindlichkeiten AHV/ALV/IV/EO	0.00	0.00
Anzahlungen von Kunden	0.00	40.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39'972.95	45'046.70
Passive Rechnungsabgrenzung	1'500.00	1'760.00
Darlehen VZGV	0.00	50'000.00
Darlehen Federas	20'000.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung, Rückstellung	21'500.00	51'760.00
Total Fremdkapital	61'472.95	96'806.70
Eigenkapital	61'579.30	43'508.25
Total Eigenkapital	61'579.30	43'508.25
Gewinn/Verlust	44'838.61	18'071.05
TOTAL PASSIVEN	167'890.86	158'386.00

Anhang zur Jahresrechnung

Der Verein HBB öV schliesst das Rechnungsjahr 2021 mit einem Gewinn von CHF 44'838.61 ab (Vorjahr CHF 18'071.05). Das Eigenkapital per 31.12.2021 vor Gewinnvortrag beträgt CHF 61'579.30 (Vorjahr CHF 43'508.25).

Das Budget 2021 basierte auf einer Annahme von 90 Kandidaten/-innen. Zur eidg. Berufsprüfung 2021 sind 109 Absolvent/innen angetreten, was zu entsprechenden Mehrerträgen und -aufwänden führte. Aufgrund der letztjährigen Abrechnung des Prüfungsjahrs per 30.11.2021 (bisher normalerweise per 31.08.) wurde in Absprache mit dem SBFI das Prüfungsjahr dem Kalenderjahr angepasst, was die Buchführung sowie die Abrechnung gegenüber dem SBFI vereinfacht. Für die Rechnung 2021 wurden die notwendigen buchhalterische Abgrenzungen per 31.12. vorgenommen.

Auf der Ertragsseite sind die Prüfungsgebühren entsprechend der grösseren Kandidatenzahl höher ausgefallen. Der Bundesbeitrag des SBFI beträgt 60 % der beitragsberechtigten Kosten, deren Abrechnung am 4. Februar 2022 mit einem Betrag von CHF 250'526.00 eingereicht wurde. Das SBFI hat am 28. Februar 2022 mitgeteilt, dass es aufgrund der Arbeitslast nicht angeben kann, bis wann die Abrechnung geprüft und definitiv genehmigt werden kann. Weil bezüglich der Höhe der Ausrichtung des Beitrages eine gewisse Unsicherheit besteht, wurde aus dem Vorsichtsprinzip heraus ein Bundesbeitrag in der Höhe von rund 95 % des erwarteten Betrages bzw. CHF 238'000.00 verbucht, weil eine Kürzung des SBFI-Beitrages direkte Auswirkungen auf das nächste Rechnungsjahr hätte. Im Ertrag ist zudem eine Akonto-Zahlung von CHF 10'000 des SBFI-Beitrages für die Teilrevision der Prüfungsordnung enthalten.

Die Aufwandseite ist geprägt durch die Aufwände der Geschäftsstelle sowie durch die Prüfungsexperten-Entschädigungen. Die Geschäftsstelle musste durch die grössere Kandidatenzahl sowie organisatorische Massnahmen infolge der Corona-Pandemie einen Mehraufwand leisten. Entsprechend der Kandidatenzahl waren mehr Prüfungsexperten/-innen im Einsatz, was die Entschädigungen im Vergleich zum Budget erhöhte.

Der Dienstleistungsaufwand bewegte sich insgesamt im Rahmen des Budgets. Wie im Vorjahr wurde letztmals ein Drittel der im Jahr 2019 aktivierten Kosten für die Konzept- und Qualitätsarbeit der Geschäftsstelle abgeschrieben.

Das verzinsliche Darlehen des Vereins Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV) von CHF 50'000.00 konnte wie geplant zurückbezahlt werden. Hingegen wurde zur Sicherung der Liquidität von der Federas Beratung AG, die die Geschäftsstelle führt, ein Darlehen bezogen. Dieses wird nach Ausrichtung des SBFI-Beitrages zurückbezahlt.

Die Jahresrechnung 2021 zeigt, dass sich die finanzielle Lage des Vereins HBB öV stabilisiert hat. Bei einer genügend hohen Teilnehmerzahl vermögen die Erträge aus den Prüfungsgebühren die Aufwände der Prüfungsorganisation und der Vereinsorgane zu decken. Dass auch im zweiten «Corona-Jahr» ein Überschuss erzielt werden konnte, ist nicht selbstverständlich und ist dem Einsatz aller Beteiligten zu verdanken.

Aufgrund der erwarteten Zahl von 115 Teilnehmenden für das Prüfungsjahr 2022 sowie mit den Anstrengungen der Verantwortlichen sowie der Geschäftsstelle wird erwartet bzw. angestrebt, dass auch im nächsten Jahr ein positives Ergebnis erzielt wird. Das Budget 2022 sieht folglich einen Gewinn von CHF 25'800 vor (siehe hinten).

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle über das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung 2021

An die Delegiertenversammlung des
Vereins Schweizerische Prüfungsorganisation höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung

Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung des Vereins Schweizerische Prüfungsorganisation höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und dem Bericht zur Jahresrechnung, für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Jahresrechnung schliesst bei Aktiven und Passiven von Fr. 167'890.86 mit einem Gewinn von Fr. 44'838.61 ab.

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz.

Urtenen-Schönbühl, 18. März 2022

ROD Treuhand AG

Hanspeter Blatter
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beat Bühler

Budget 2022

(Grundlage: 115 Kandidaten/-innen)

	Total	Kostenstellen	
		Verein	Prüfungsorg.
ERTRAG			
Mitgliederbeiträge	5'000.00	5'000.00	0.00
Gebühren Akkreditierung	7'500.00	0.00	7'500.00
Sponsoring	0.00	0.00	0.00
Prüfungsgebühren	207'000.00	0.00	207'000.00
Beitrag SBFI	268'500.00	25'900.00	242'600.00
übrige Erträge	0.00	0.00	0.00
TOTAL ERTRAG	488'000.00	30'900.00	457'100.00
AUFWAND			
Aufwand Geschäftsstelle			
Geschäftsstelle	240'500.00	22'000.00	218'500.00
Buchhaltung	13'000.00	13'000.00	0.00
Verwaltungsaufwand	5'500.00	1'500.00	4'000.00
Total Aufwand Geschäftsstelle	259'000.00	36'500.00	222'500.00
Personalaufwand			
Aufwand Vorstand, QSK	15'000.00	5'000.00	10'000.00
Aufwand Prüfungsexperten	125'000.00	0.00	125'000.00
Spesen Prüfungsexperten	9'000.00	0.00	9'000.00
Spesen Vorstand/QSK	3'500.00	1'500.00	2'000.00
Total Personalaufwand	152'500.00	6'500.00	146'000.00
Sozialversicherungsaufwand			
AHV/IV/EO/ALV/FAK	4'200.00	200.00	4'000.00
Total Sozialversicherungsaufwand	4'200.00	200.00	4'000.00
Dienstleistungen			
Raumaufwand	9'000.00	1'000.00	8'000.00
Übersetzungskosten	9'500.00	1'500.00	8'000.00
Druck- und Versandkosten	6'000.00	1'000.00	5'000.00
Homepage / Kommunikation (<i>DV-Beschluss</i>)	17'500.00	500.00	17'000.00
Revision	1'500.00	1'500.00	0.00
Externe Beratung	0.00	0.00	0.00
Anlässe	8'900.00	8'900.00	0.00
Div. Betriebsaufwand	1'100.00	300.00	800.00
Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
Darlehenszinsaufwand	0.00	0.00	0.00
Total Dienstleistungen	53'500.00	14'700.00	38'800.00
TOTAL AUFWAND	469'200.00	57'900.00	411'300.00
Ausserordentlicher Aufwand + Ertrag			
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
TOTAL AUSSERORD. AUFWAND + ERTRAG	0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis (Gewinn)	18'800.00	-27'000.00	45'800.00